

Dünya dönüyor- Aber nur mit dir!

SasuxNaru

Von abgemeldet

Kapitel 10: Everything all right..?

Naruto starrte die beiden an.

Alle drei schienen für einen Moment überrumpelt, dann begann das Gerede.

"Naruto!", kreischte Ino, riss sich von Sasuke los und rannte zu dem blonden. "Sasuke hat dich betrogen!"

Er starrte das aufgeregte Mädchen vor sich an.

"Das ist nicht wahr!" Sasuke trat ohne Schuhe auf die verschneiten Stufen, die zur Haustür führten. "Naruto, komm her, hör gar nicht auf sie."

"Ach, und warum nicht? Weil ich die Wahrheit sage?"

Naruto sah zwischen den beiden hin und her.

"Was ist hier los?"

"Gar nichts! Ino kam vorbei und hat gleich wieder angefangen irgendeinen Blödsinn zu reden. Du weißt doch, sie will uns auseinander bringen", Sasuke sah Naruto mit großen bittenden Augen an.

"Du glaubst mir doch nicht wahr? Ich würd dich doch nicht hintergehen, ich bin doch selber so eifersüchtig."

"Jaja... er würde jetzt doch alles sagen, damit du ihm glaubst, aber das sind nur Lügen!", die blonde packte den kleineren Jungen am Arm, drehte ihn ganz zu sich.

Da wurde Naruto wütend.

"Fass mich nicht an!"

Mit einem Ruck riss er sich los, blickte sauer zu seinem Freund.

"Ich bin hergekommen, um in Ruhe mit dir zu reden, was soll dieses Theater?"

"Frag doch nicht mich! Ich mach doch kein Theater..."

"Und was soll das mit dem Hintergehen, he?", seine blauen Augen funkelten.

"Ino lügt nun mal, mehr nicht." Sasuke wurde immer leiser, bis er den Kopf senkte und auf den Boden starrte.

Er musste schlucken.

Warum fiel ihm das Lügen denn nun so schwer?

Ino stand neben Naruto, guckte ihn an.

"Hey, ich lüge nicht."

Mit einem Mal drehte der blonde sich zu ihr und schlug ihr, nachdem er ausgeholt hatte, ins Gesicht.

Ein überraschter Schrei ertönte und Ino rührte sich nicht mehr.

Erstarrt stand sie da.

Sasuke schaute erstaunt zu ihnen rüber. Er hatte erwartet, dass so was eher ihn treffen würde.

"Halt deine Klappe! Von dir will ich gar nichts hören!!" Narutos Stimme klang ernst, ganz anders als sonst.

Er zitterte etwas, diese Mädchen, die ständig hinter seinem Sasuke her waren, regten ihn sowieso auf. Und jetzt war das Maß voll!

Nach einer drückenden Stille bewegte sich das Mädchen, guckte Naruto wütend an und wollte sich auf ihn stürzen, als Sasuke dazwischen ging, sie an den Schultern packte.

"Merkst du nicht, wann es Zeit ist zu gehen?", sagte er bedrohlich leise.

Ihre Augen sahen ihn irritiert an.

Sasuke wollte keine Zeit mehr mit diesem Mädchen verschwenden, Naruto glaubte ihm, wollte ihm auch seine Eifersucht verzeihen.

Also suchte Sasuke nur endlich Ruhe, um mit ihm zu reden.

Und die störte Ino...

Mit einem Mal drehte Sasuke sie um und schubste sie leicht von sich, nahm sich gleich Narutos Hand und ging mit ihm zu seinem Haus.

"Nein!", hörte er es da auf einmal, drehte sich um und hatte auch gleich eine verpasst bekommen.

Von Naruto.

Er blieb stehen, das Gesicht nun wieder nach vorne gewandt, den Kopf gesenkt.

Er ließ Narutos Hand los, sagte nichts.

"Glaubst du, ich seh nicht, wenn du lügst? Ich kenn dich mittlerweile schon etwas."

Sasuke zuckte leicht, sah aus den Augenwinkeln wie sich Ino endlich entfernte.

"Das ist echt scheiße von dir! Bei mir auszurasen, wenn ich mit jemandem rede und selber machst du mit anderen rum, und dann ist es in Ordnung, oder was?"

Stumm ließ Sasuke es über sich ergehen, er hatte es ja irgendwie verdient.

"Glaub ja nicht, nur weil es dir mit deiner Familie so schlecht geht, lass ich mir alles gefallen. Ich will zwar, dass du glücklich bist, aber das geht mir zu weit!

Entweder du bist nur mit mir zufrieden oder..."

Er machte eine lange Pause.

"...oder es ist Schluss...", beendete er dann mit fester Stimme.

Sasuke drehte sich sogleich um, legte die Arme um Naruto und zog ihn an sich.

"Es tut mir leid!", sagte er mit leiser Stimme, die Augen fest zusammengekniffen.

"Ich weiß nicht, was manchmal mit mir los ist, vielleicht hast du recht... ich rechtfertige mein Verhalten damit, dass es mir schlecht geht!"

Naruto guckte zu ihm, schwieg und ließ sich drücken.

"Bitte, Naruto... nicht trennen... ich liebe dich!"

Er schwieg noch immer, dachte nach. War es wirklich sein ernst?

Langsam hob er die Arme und legte sie um Sasukes Rücken.

"Den Schlag hast du verdient, du Idiot...", flüsterte Naruto leise und lehnte seinen Kopf an die Schulter seines Freundes.

"Ja, ich weiß."

"Gut..."

Ich verzeihe dir noch dieses Mal, Sasuke. Wenn du dich änderst, wenn du es wirklich versuchst, werde auch ich versuchen, das zu vergessen okay?"

Naruto hielt die Tränen zurück.
Irgendwas in ihm wollte nicht verzeihen, wollte nur weg...

"Okay", stimmte Sasuke leise zu und lächelte dann auch schon wieder.
Leise fiel neuer Schnee, Naruto beobachtete ihn, fragte sich, ob er das richtige tat.
//Ich werde abwarten müssen// schloss er die Gedanken ab und ging dann mit Sasuke
in sein Haus...

~~~~~

Ende des Kapitels.  
Ach ja, ich mag Ino, nur mal so gesagt^^